

## Immer auf dem richtigen Weg - auch in der eigenen Sprache

Jourway, die nächste Generation mobiler semantisch unterstützter Navigation wird von RWS übersetzt

Innovative Projekte sind auch in Deutschland möglich. Nach zwei Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde im Januar der erste Demonstrator im Forschungsprojekt MSNI live vorgestellt. Jourway ist die nächste Generation mobiler semantisch unterstützter Navigation. Gibt es schon, könnte man meinen, doch Jourway ist mehr als nur ein Tourenplaner oder Navigationssystem – durch die Verknüpfung der gewählten Daten ergeben sich völlig neue Möglichkeiten. Verknüpft werden Navigations- und Wetterdaten, Fahrpläne im ÖPNV und hochwertige, qualitätsgesicherte Inhalte zu Orten und Veranstaltungen, die auf den Interessen der Anwender basieren. Die automatisierte Integration aktuellen Contents regionaler Anbieter ermöglicht Touristen und auch Einheimischen, sich über Orte und Veranstaltungen zu informieren und damit Besichtigungstouren zu planen und durchführen. Das System berücksichtigt dabei sowohl persönliche Anforderungen als auch äußere Umstände wie die Entwicklung des lokalen Wetters. Kommt beispielsweise Regen auf, kann Jourway aktuell Alternativen passend zur Entwicklung des Wetters vorschlagen.

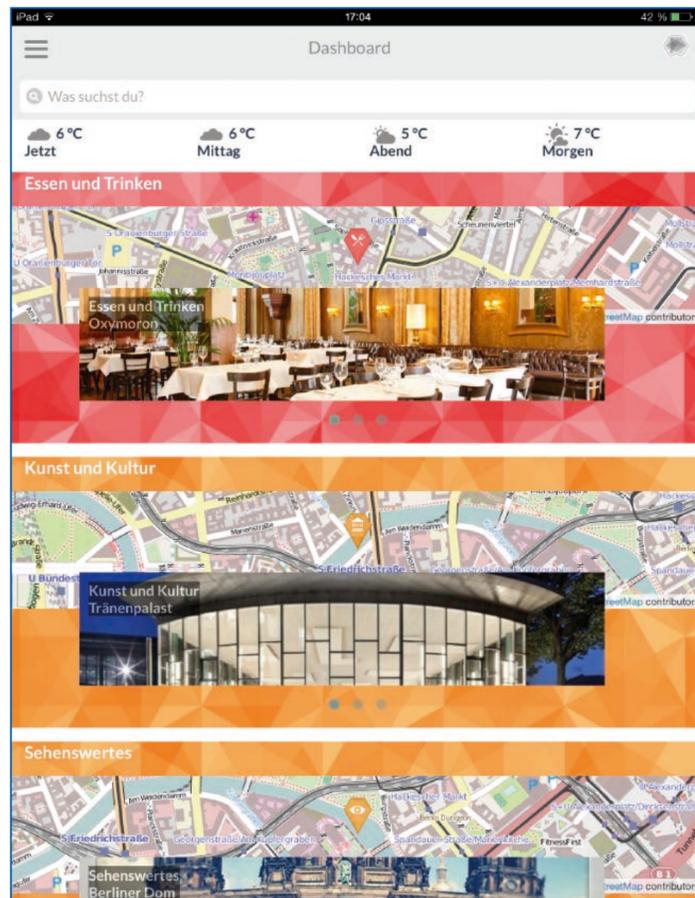
Hierzu haben Partner aus verschiedenen Bereichen ihre Kompetenzen zusammengeführt. Das Fraunhofer Institut zeichnet sich für die Bereitstellung und Auswertung von lokalen Wetterinformationen aus, mit denen die Vorschläge für wetterabhängige Events oder Locations verknüpft werden. bsf swissphoto und 3D Reality Maps haben aus Schrägluftbildaufnahmen dreidimensionale Modelle erstellt, die sowohl eine Vorabbesichtigung ermöglichen als auch während einer Tour das Finden der Orte unterstützen. Viele öffentliche und private Organisationen haben Informationen zu Orten und Veranstaltungen zusammengetragen. Gebündelt und aufbereitet werden diese Informationen

über modernste Schnittstellen und Content-Managementmodule auf dem MSNI-Kernsystem der idpraxis GmbH. Das innovative User-Interface, getestet in den Laboren der Fachhochschule Potsdam, erhöht dabei die Usability und sorgt für einen nicht unerheblichen Fun-Faktor der Anwendung. Im Gegensatz zu anderen Anbietern geht Jourway

transparent und vertraulich mit den Daten der Anwender um. Grundsätzlich werden nur die Daten abgefragt, die für die Nutzung einer Funktion zwingend erforderlich sind. Anwender können einfach und transparent überprüfen, welche Daten gespeichert werden und auf Wunsch auch selber die Daten wieder löschen.

Eine zentrale Zielgruppe für Jourway sind Besucher und Touristen. Hier beginnt die Aufgabe der RWS Group im Projekt. Um fremdsprachigen Besuchern die Informationen und Inhalte möglichst in ihrer Sprache zur Verfügung zu stellen, sind neue und innovative Methoden zu entwickeln. So stellen kurzfristig eingestellte Veranstaltungsinformationen hohe Anforderungen an die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit. Eingeführte Namen und Beschreibungen öffentlicher Orte oder auch eingeführte Veranstaltungen müssen auch in Jourway konsistent in jeder Sprache verwendet werden. Schließlich muss dabei auch der Bearbeitungsaufwand mit den Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Konzepts in Einklang gebracht werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.m-s-n-i.de](http://www.m-s-n-i.de) und demnächst auch unter [www.jourway.de](http://www.jourway.de).



Beispiel für eine Jourway App-Tour mit dem I-Pad durch Berlin.

## Kurzmeldungen RWS Group Deutschland GmbH

### RWS Group erweitert Angebot für Terminologieextraktion

Terminologie gewinnt immer stärker an Bedeutung. Die RWS Group hat daher ihr Angebot für Terminologieextraktion deutlich erweitert. Basierend auf vorhandenen Dokumenten, Katalogen, Translation Memories, Normen, Stück- oder Teilleisten können Terminologiedaten extrahiert werden. Die so gewonnenen Daten können für den Einsatz in den gängigen Systemen der Redaktion, Übersetzung oder des Wissensmanagements aufbereitet werden.

Für alle Aufträge, die bis zum 31.5.2014 erteilt werden und die bis zum 31.12.2014 umgesetzt werden, gelten vergünstigte Konditionen. Weitere Infos: [www.rws-group.de](http://www.rws-group.de) oder rufen Sie uns an.

### GUTSCHEIN

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an einem unserer Stände eine kostenlose Terminologieberatung, Dauer 1 Stunde:

Auf der **tekom-Frühjahrstagung** in Augsburg, 11. - 12. April 2014, Stand 32.

oder

Auf der **Schema User Conference** in Nürnberg, 21. - 22. Mai 2014.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### RWS läuft erfolgreich Marathon

Gleich mit zwei Teams ging RWS im November bei der 21. Berliner Marathonstaffel an den Start. Jedes Team trat mit je fünf Läuferinnen und Läufern an. Team RWS1 erzielte mit einer Zeit von 3:43:22 einen neuen RWS Teamrekord. Das Team 2 lag mit 3:46:35 nur knapp dahinter. Damit blieben beide Staffeln deutlich unter vier Stunden. Geschäftsführer Andreas Sigmund war stolz über die Fitness seiner Teams und den tollen Einsatz und die unermüdete Motivation der Organisatoren Ute Oppelt und Grisca Lewandowski.

„RWS ist fit – in jeder Hinsicht!“ Andreas Sigmund freut sich schon auf das nächste Event in diesem Jahr.

## Terminkalender

### RWS Group Deutschland GmbH

27. - 29. März 2014

DTT Symposium, Mannheim  
Vortrag: Micaela Andrich  
[www.dtt-ev.org](http://www.dtt-ev.org)

28. - 29. März 2014

TLConference, Warschau  
Vortrag: Hans Pich und Björn-Daag Johnson  
[www.translation-conference.com/en](http://www.translation-conference.com/en)

11. - 12. April 2014

tekom Frühjahrstagung, Augsburg  
Stand 32  
[www.tekom.de](http://www.tekom.de)

15. - 16. Mai 2014

ETUG, Berlin  
RWS ist Gastgeber/Host  
[www.etug.eu](http://www.etug.eu)

21. - 22. Mai 2014

Schema User Conference, Nürnberg  
[www.schema.de](http://www.schema.de)

# README

Ausgabe März 2014. Herausgeber: Media-Print Informationstechnologie GmbH, RWS Group Deutschland GmbH und tecteam Gesellschaft für Technische Dokumentation und Werbung mbH. Auflage: 11.500



### Wir wollen Sie informieren!

Die Dienstleistungsunternehmen Media-Print Informationstechnologie GmbH, RWS Group Deutschland GmbH und tecteam GmbH informieren Sie mit Neuigkeiten aus ihren Unternehmen.

Diese voneinander unabhängigen Unternehmen kooperieren immer wieder in ihren Kundenprojekten und decken den gesamten Workflow in der Produktion von Technischer Dokumentation ab: TD erstellen, übersetzen, drucken, distribuieren.

### RWS Group Deutschland GmbH

Der Berliner Übersetzungsdienstleister erweitert sein Angebot für Terminologieextraktion. Kunden, die noch in diesem Jahr Aufträge platzieren, erhalten vergünstigte Konditionen. Und Kunden, die RWS am Stand auf der tekom Frühjahrstagung oder auf der Schema User Conference besuchen, erhalten eine 1-stündige Terminologieberatung gratis. ... mehr auf Seite 4.



RWS GROUP

### CMS-Einführung ohne Fallstricke

tecteam

tecteam hat ein modulares Beratungsportfolio entwickelt, um Kunden bei der Einführung von Content-Management-Systemen optimal und schrittweise zu unterstützen – von der Analyse der Ausgangssituation, der Definition zu erreichender Ziele bis hin zur Auswahl geeigneter Anbieter und der reibungslosen Implementierung. ... mehr auf Seite 3.

mediaprint  
Informationstechnologie

Neues und clever durchdachtes Verpackungskonzept mit einzigartigem Plagiatenschutz

Das von mediaprint eingesetzte Sicherungssystem auf Verpackungen wird von Fachleuten als eines der besten der Welt geschätzt. Es ist vergleichbar mit einem genetischen Fingerabdruck, also fälschungssicher, rechtssicher und nicht manipulierbar. ... mehr auf den Seiten 2 und 3.

Technische Dokumentation erstellen, übersetzen, drucken, distribuieren.

### Media-Print Informationstechnologie GmbH

Eggertstraße 28, 33100 Paderborn  
fon: 05251 522-300  
fax: 05251 522-485  
[www.mediaprint-druckerei.de](http://www.mediaprint-druckerei.de)  
contact@mediaprint-druckerei.de

### RWS Group Deutschland GmbH (ehemals Document Service Center GmbH)

Joachimstaler Straße 15, 10719 Berlin  
fon: 030 498572-00  
fax: 030 498572-90  
[www.rws-group.de](http://www.rws-group.de)  
rws@rws-group.de

### tecteam Gesellschaft für Technische Dokumentation und Werbung mbH

Antonio-Segni-Str. 4, 44263 Dortmund  
fon: 0231 9206-0  
fax: 0231 9206-199  
[www.tecteam.de](http://www.tecteam.de)  
doku@tecteam.de

### tecteam Bildungsinstitut für Technische Kommunikation GmbH

Antonio-Segni-Str. 4, 44263 Dortmund  
fon: 0231 557142-0  
fax: 0231 557142-50  
[www.tecteam.de](http://www.tecteam.de)  
bildung@tecteam.de

## Die CASE STUDIES von mediaprint

Vier gute Argumente auf einen Blick

### 1 Veredelte Verpackungen

Veredelte Verpackungen überzeugen optisch wie haptisch. Das Auge wird durch hochwertige UV-Lacke oder unterschiedliche Folienkaschierungen verführt. Gleichzeitig erkunden die Hände die edlen Oberflächen und ertasten Prägungen und Reliefe.

### 2 Sichere Verpackungen

Gutes Aussehen der Verpackungen ist wichtig und gut. Sichere Verpackungen für besonders wertvollen Inhalt sind noch besser. mediaprint versteht Produkte symbolisch mit einem Schloss. Das kennzeichnet die Ware als Original und es ist ein hervorragender Plagiatenschutz – Verpackungen sind damit fälschungssicher, rechtssicher und nicht manipulierbar.

### 3 Logistik und Verpackungen

Das mediaprint Verpackungskonzept bietet seinen Kunden Logistikvorteile durch Vernetzung des Bestellwesens und der Produktion, webbasierte Bestellprozesse sowie punktgenaues Timing. Produktions- und Lagerkosten werden gesenkt, indem passende Mengen in Konsignationslagern abrufbereit gelagert und bedarfsgerecht geliefert werden.

### 4 Kommunikative Verpackungen

Die Verpackung kann für anleitende Informationen wie Kurz- oder Montageanleitungen genutzt werden. Durch den Druck der Verpackungsaußen- und Innenseiten in einem kostengünstigen Druckdurchgang integriert mediaprint z. B. Montageanleitungen auf den Verpackungsinenseiten.

## CASE STUDIES bestellen



Testen Sie, was das Verpackungskonzept für Sie bereithält:

Media-Print Informationstechnologie GmbH  
Klaus Fillies  
Eggertstr. 28  
33100 Paderborn  
fillies@mediaprint.de  
fon: 05251 522-346

## Brandneu, brandaktuell, professionell - mediaprint packt's

Ein neues und clever durchdachtes Verpackungskonzept erweitert das Portfolio

### CASE STUDIES

REEDME: Herr Luthin, mediaprint gehört mit seiner vollstufigen Produktion zu den leistungsfähigsten und modernsten Bogenoffset Druckereibetrieben in Deutschland. Sie bieten kundenspezifische, prozessoptimierte Lösungen wie individuelle Satz- und Layoutleistungen, professionelle Redaktionstools für einen perfekten Workflow oder Web-to-Print Lösungen. Sie nutzen neueste Technologien, zukunftsweisende Systeme und Software, und Sie bieten kundenorientierten und intelligenten Service. Dieser Service wird nun erweitert um ein neues und clever durchdachtes Verpackungskonzept. Weshalb diese Erweiterung, und was genau verbirgt sich hinter diesem Konzept?

Luthin: Als Druckdienstleister ist mediaprint stets auf der Suche nach Wegen, seinen Kunden die bestmöglichen Lösungen für umfassende Produktionsprozesse zu bieten. Unser neues Verpackungskonzept ist hierfür ein wichtiger und folgerichtiger Baustein in einem ganzheitlichen Produktionsprozess. Wir wollen unseren Kunden zukünftig reizvolle Mehrwerte auch im Verpackungsbereich bieten. Dafür haben wir den Markt umfangreich analysiert, wir haben in die Entwicklung investiert, und vor allem setzen wir neueste Technologien ein. Unser Verpackungskonzept bietet Kunden Kostenoptimierungen, kurze Produktionszeiten, die Integration von z. B. Montage- oder Kurzanleitungen bei beidseitiger Bedruckung in einem Druckdurchgang und vor allem mehr Sicherheit durch einen neuartigen Plagiatenschutz.

REEDME: An dieser Stelle frage ich doch gleich mal den Verpackungsexperten. Herr Fillies, Sie sind seit 2012 bei mediaprint, und mit Ihrer 24-jährigen Berufserfahrung in der Verpackungsindustrie sind Sie die ideale Besetzung für den Vertriebsbereich des neuen Konzeptes.

Fillies: Sagen wir mal, ich werde mein gesamtes Wissen und Können voll einbringen, denn ich bin von diesem neuen Verpackungskonzept überzeugt. Bereits seit Jahren zerbricht man sich in der Verpackungsbranche den Kopf darüber, wie ein kostengünstiger Plagiatenschutz aussehen kann. mediaprint bietet jetzt einen Plagiatenschutz zur Bekämpfung der Produktpiraterie und zur Abwehr unberechtigter Forderungen aus der Produkthaftung, der bezahlbar ist. Für potenzielle Fälscher wird es zukünftig mit sehr großem Aufwand verbunden sein, dieses Sicherungssystem zu imitieren. Betrugsversuche konnten eindeutig erkannt und der Plagiatenschutz vor Gericht als entscheidendes Beweismittel für den Produzenten genutzt werden. Das von uns eingesetzte Sicherungssystem wird von Fachleuten als eines der besten der Welt geschätzt. Es ist vergleichbar mit einem genetischen Fingerabdruck, also fälschungssicher, rechtssicher und nicht manipulierbar, somit bleibt eine Verpackung ein Original mit 100-prozentigem

### SICHERHEIT

Ursprungsnachweis. Damit wird die Beweisführung in Produkthaftungsklagen und bei Plagiatsprozessen entscheidend vereinfacht.

REEDME: Das klingt hervorragend, aber wozu überhaupt Plagiatenschutz?

Fillies: Marken- und Produktpiraterie beeinträchtigen den fairen Wettbewerb und gefährden Arbeitsplätze. Nehmen wir das Beispiel Luxusuhren, ich habe zwar keine, dennoch faszinieren mich diese hochwertigen technischen Meisterwerke. Wir hören immer wieder von Asienurlaubern, die sich eine günstige Imitation einer prominenten Marke gekauft haben. Zuhause bringt man dann regelmäßig sein Umfeld zum Staunen. Das ist Produktpiraterie, doch solange man selber profitiert, wird es gern als Kavaliersdelikt gesehen. Aber dann gibt es die andere Seite der Produktpiraterie – Sie geben 3.000 EUR für eine vermeintliche Luxusuhr aus, und erst zu

beschlagnahmten Waren gehören aber auch Maschinen und Werkzeuge, elektronische Ausrüstung und Computerausrüstung sowie Arzneimittel und etliches mehr (Quelle: www.bundesfinanzministerium.de).

REEDME: Plagiate bei Arzneimitteln sind natürlich eine ernsthafte Bedrohung, da besteht Gefahr für unsere Gesundheit.

Fillies: Sehen Sie, und das ist meiner Meinung nach auch ein Problem: Erst wenn es um Leib und Leben geht, horchen die Menschen und vor allem die Medien auf. Die Tatsache, dass hochwertige Produkte kopiert und zu wesentlich geringeren Herstellungskosten und überwiegend geringer Qualität verramscht werden, ist für viele Hersteller ebenfalls eine ernsthafte Bedrohung. Wir müssen bedenken, dass Forschungs- und Entwicklungskosten und eine starke Marke zu den Hauptwerten eines Unternehmens gehören. Von

Der Zoll im Einsatz für Bürger, Wirtschaft und Umwelt	
26.06.2013	Schmuggel von Potenztabletten in Polstermöbeln 102.000 gefälschte Viagra-Tabletten sichergestellt
06.09.2013	Zoll beschlagnahmt 2.000 gefälschte Kopfhörer 300.000 Euro Originalverkaufswert
23.10.2013	Zoll beschlagnahmt 5.500 Liter gefälschtes Parfüm Fünf Millionen Euro Wirtschaftsschaden
20.01.2014	10.000 gefälschte Zahnbürstköpfe Zoll in Köln beschlagnahmt zwei Warensendungen
21.01.2014	Zollfahndung enttarnt Zigarettschmugglerbande Steuerschaden von rund 450.000 Euro
22.01.2014	Einfuhr von gefälschtem Waschmittel verhindert Hauptzollamt vernichtet 1.180 Flaschen
29.01.2014	Zoll stellt auf Schreibwarenmessen Plagiate sicher Hauptzollamt Darmstadt stellte 359 Artikel sicher

Mehr Informationen über den Einsatz des Zolls gegen Plagiate auf [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

spät stellen Sie fest, dass es eine Fälschung ist. Sie als Leser denken möglicherweise „schön blöd“, aber es ist und bleibt ein Betrugsfall. Den Produzenten kann das beileibe nicht gleichgültig sein, denn besonders sie werden ja betrogen. Und es ist bei Weitem nicht nur die Uhrenindustrie betroffen. Aus der Zollstatistik 2012 der Bundeszollverwaltung geht hervor, dass persönliches Zubehör wie Handtaschen, Sonnenbrillen oder Uhren am häufigsten beschlagnahmt werden, zu den

der Konzeption bis zum fertigen Produkt ist es in der Regel ein langer und aufwendiger Weg, der meist mit erheblichen Kosten einhergeht. Und dann müssen sich diese Produkte auch noch am Markt durchsetzen. Schutzrechtsintensive Wirtschaftszweige stellen etwa 35 % aller Arbeitsplätze in der EU (Quelle: www.europa.eu). Für diese Unternehmen gibt es zwar ein gesetzliches Schutzinstrumentarium für Marken und Patente, aber vielfach greift das zu spät. Die neue Technologie, die mediaprint



REEDME im Gespräch mit Detlef Luthin, Geschäftsführer (rechts) und Klaus Fillies, Vertrieb (links).



Klaus Fillies, Experte für Verpackungen.

einsetzt, bietet ein weltweit einzigartiges und individuelles Erkennungssystem, wenn man so will, zur Kennzeichnung des geistigen Eigentums.

### LOGISTIK

REEDME: Ja, das klingt sehr gut und vor allem überzeugend. Und zudem ist der Plagiatenschutz nicht das einzige Argument für das neue Verpackungskonzept. Herr Luthin, da steckt noch mehr dahinter?

Luthin: Wir veredeln Verpackungen, die optisch wie haptisch überzeugen. Das Auge wird durch hochwertige UV-Lacke oder unterschiedliche Folienkaschierungen verführt. Gleichzeitig erkunden die Hände die edlen Oberflächen und ertasten Prägungen und Reliefe. Diese Veredelungen sprechen eindeutig unsere Sinne an.

REEDME: Wenn ich also Produkte ansprechend und kopiergeschützt verpacken möchte, ist mediaprint mein Partner?

Luthin: Ganz genau! Und darüber hinaus bietet das mediaprint Verpackungskonzept seinen Kunden Logistikvorteile durch Vernetzung des Bestellwesens und der Produktion, durch webbasierte Bestellprozesse sowie punktgenaues Timing. Produktions- und Lagerkosten werden gesenkt, indem passende Mengen in Konsignationslagern abrufbereit gelagert und bedarfsgerecht geliefert werden. Das bietet maximale Versorgungssicherheit bei geringster Kapitalbindung aufseiten unserer Kunden.

Und zu guter Letzt hat das mediaprint Verpackungskonzept einen zusätzlichen kommunikativen Nutzen, denn Kunden können die Kommunikationsfähigkeit ihrer Innenverpackungen nutzen. Hier können z. B. nur einmal zu verwendende Informationen stehen wie Montage- oder Kurzanleitungen. Durch den Druck der Verpackungsaußen- und Innenseiten in einem kostengünstigen Druckdurchgang bietet sich der Druck von Montage- oder Kurzanleitungen auf den Verpackungsinenseiten geradezu an. Denn grundsätzlich kann ja die Verpackung für anleitende Informationen wie beispielsweise Montageanleitungen genutzt werden.

REEDME: Herr Luthin, Herr Fillies, herzlichen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch.

## Wir wollen ein Content-Management-System – wie geht das?

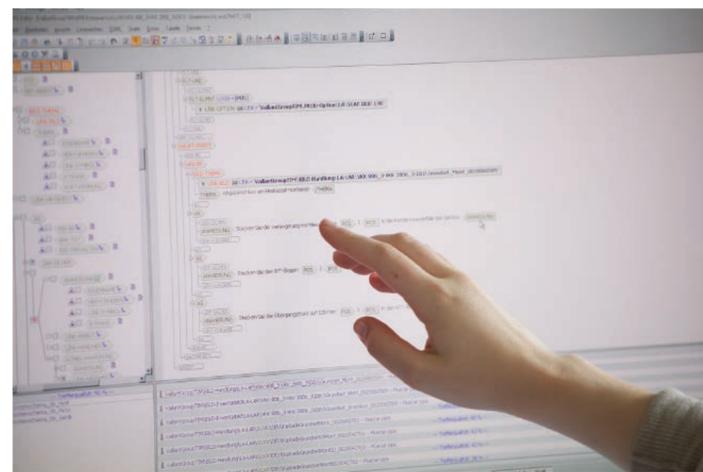
tecteam führt seine Kunden durch's Dickicht zur erfolgreichen Systemeinführung

Die am Markt verfügbaren Content-Management-Systeme (CMS, Redaktionssysteme) haben inzwischen einen Reifegrad erreicht, der sie auch für mittelständische Unternehmen attraktiv erscheinen lässt.

tecteam hat als Dienstleister eine ganze Reihe von Kundenimplementierungen kennengelernt, deren Einführung erhebliche Kosten und Mühen gefordert hat, die aber nicht den ursprünglich gewünschten Erfolg zeitigen. Ursachen liegen häufig in mangelnder Analyse der Zielsetzungen, falschen Vorstellungen hinsichtlich der zu managenden Dokumente oder Fehlern bei der Abschätzung des erforderlichen Aufwandes und der damit verbundenen Folgekosten. Kunststück – handelt es sich doch gewiss nicht um ein alltägliches Unterfangen, das allerdings erheblichen Einfluss auf die zukünftige Arbeitgestaltung hat. Hier lauert eine Vielzahl von Fallstricken. Um diese Fehler von vornherein zu vermeiden, hat tecteam ein Beratungsportfolio entwickelt, wie Kunden von der initialen Beratung bis zur Systemeinführung optimal begleitet werden können.

„In unserem Beratungsansatz nehmen wir natürlich einerseits die gewünschten eher technisch orientierten Systemanforderungen auf und ermitteln daraus die notwendigen formalen Ausschreibungsunterlagen zur korrekten Ansprache der potenziellen Systemlieferanten. Dabei orientieren wir uns an dem etablierten Vorgehensmodell der tekomp,“ sagt Holger Brüning, Teamleiter bei tecteam. „Der wesentliche Aufwand liegt jedoch andererseits im erforderlichen Dokument-Reengineering. Daher lassen wir von vornherein unser redaktionelles Know-how in das Projekt einfließen. Somit erleben unsere Kunden später keine Überraschung beim Befüllen des neuen Systems und der Publikation der gewünschten Dokumente.“

tecteam orientiert sich dabei am Ist-Zustand, „wir holen unsere Kunden grundsätzlich beim aktuellen redaktionellen Alltag ab. Unser Beratungsansatz basiert auf einem modularen Bausteinkonzept. Schrittweise



Die Einführung eines CMS erfordert neben der Berücksichtigung vieler Faktoren auch die Akzeptanz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion.

erarbeiten wir in gemeinsamen Workshops die Zielsetzungen, die für eine erfolgreiche Systemeinführung notwendig sind. Das erforderliche Know-how vermitteln wir auf diese Weise thematisch strukturiert.“ Kirsten Schröder, Technische Redakteurin und CMS-Beraterin bei tecteam, beschreibt den Ansatz als ganzheitlich, „neben den systemtechnischen Fragestellungen und der optimalen Strukturierung der künftigen Dokumentationen und der hierzu notwendigen Konzeptionsarbeit bei der Modularisierung sensibilisieren wir für entscheidende Themen wie die Bedeutung von Redaktionsleitfäden, Terminologie- und Übersetzungsmanagement und Prozessgestaltung.“

Dennoch handelt es sich nie um eine Lösung von der Stange – im engen Dialog mit seinen Kunden schneidet tecteam den optimalen Weg individuell zu. Dieser Ansatz bietet eine Reihe von Vorteilen:

- tecteam ist vertraglich an keinen Systemanbieter gebunden, die Beratung erfolgt daher grundsätzlich system- und herstellernneutral. Im Vordergrund steht immer das Interesse des Kunden.

- tecteam kennt die Probleme bei der praktischen Anwendung von Redaktionssystemen aus dem redaktionellen Alltag. Kunden können daher die typischen Stolperfallen vermeiden.
- tecteam zieht bei Bedarf bei technischen Fragestellungen namhafte und unabhängige Experten hinzu. Kunden haben somit jederzeit die Gewissheit, dass die Bearbeitung ihrer Fragestellungen jeweils in den richtigen Händen liegt.

In dieser Kombination sind tecteam-Kunden optimal gerüstet, um einen möglichst reibungsarmen und erfolgreichen Ablauf von den erforderlichen Vorarbeiten bis zur Auswahl des passenden Systems zu gewährleisten. Aber auch anschließend steht die Redaktion bei Bedarf gerne zur Verfügung, um bei der notwendigen Doppelbelastung von Systembefüllung und Fortführung des redaktionellen Alltages zu entlasten.

Ansprechpartner:  
Holger Brüning: [h.brueuning@tecteam.de](mailto:h.brueuning@tecteam.de)  
Kirsten Schröder: [k.schroeder@tecteam.de](mailto:k.schroeder@tecteam.de)

## Vera Vogt hat ihr Volontariat bei tecteam erfolgreich abgeschlossen

Im Februar hat Vera Vogt ihre Prüfung zur Technischen Redakteurin bei der tekomp bestanden. „Das war schon anspruchsvoll, im Vergleich zu meiner Masterprüfung kein Spaziergang, aber alles ist gut.“ Die Literaturwissenschaftlerin kehrte 2012 ihrer Heimat Paderborn den Rücken, um als Technische Redakteurin bei tecteam ihr Glück zu suchen. „Mir wurde im Laufe meines Studiums klar, dass ich als Beruf was Handfestes machen will, eine Universitätslaufbahn kam nicht in Frage.“

Vera Vogt fand ihr Glück bei tecteam, und wenn das Glück zuschlägt, dann ohne Kompromisse – sie fand hier auch ihr privates Glück. „Das Leben hält so manche Überraschung bereit, mal schauen, wie es weitergeht, ich bin jetzt 29 Jahre alt, ich bin einfach neugierig.“ Die Prüfung liegt hinter ihr, die Abschlussarbeit, eine Montage- und Bedienungsanleitung für einen Kunden auch, nun blickt sie nach vorn – als feste Mitarbeiterin im Redaktionsteam.



Vera Vogt, eine Ostwestfälin im Ruhrgebiet.